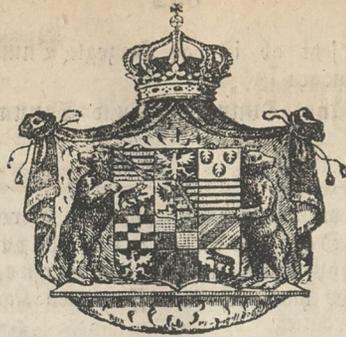


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 56.

Sonnabend, den 9. April

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:  
No. 6., 7. und 8. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 437.—458.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Sergeanten, bisherigen Hilfsarbeiter Emil Matthias aus Zerbst als Copist bei der Herzogl. Kreisgerichts-Commission in Dranienbaum fest anzustellen in Gnaden geruhet.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat März c. wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Schlägerei . . . . .	55 Pers.,	wegen Hausirhandels ohne Gewerbe-	
= Abhaltens von Tanzmusik über		Legitimationschein . . . . .	4 Pers.,
die gestattete Zeit . . . . .	1 =	= Nichtanmeldung bei Beher-	
= Lärmens und Tobens . . . . .	4 =	bergung eines Fremden . . . . .	1 =
= Abweichens von der Reise-		= Rauchens auf einem Hofe . . . . .	1 =
route . . . . .	1 =	= ungebührlicher Aeußerungen	
= Ableitens von Schmutzwasser		in einer Eingabe an eine	
auf die Straße bei Frost-		Behörde . . . . .	1 =
wetter . . . . .	3 =	= Liegenlassens von Dünger auf	
= Bettelns und Vagabondirens . . . . .	9 =	der Straße . . . . .	1 =
= Befahrens des Trottoirs . . . . .	1 =	= unbefugten Gewerbebetriebs . . . . .	11 =
= Trunkenheit mit Unfug . . . . .	1 =	= Nichtanmeldung eines Ge-	
= unanständigen Betragens auf		werbegehülfsen . . . . .	1 =
der Straße . . . . .	1 =	= Uebersteigens des Hauptwild-	
= Nichtreinigens der Straße . . . . .	3 =	geheges . . . . .	2 =
= Verunreinigung der Straße . . . . .	2 =	= Hazardspielens als Bankhal-	
= Concubinats . . . . .	3 =	ter, resp. als Pointeurs . . . . .	8 =
= Nichtanmeldens zur Militair-		= Nichtanmeldens eines Miethers . . . . .	1 =
stammrolle . . . . .	1 =		

im Ganzen 116 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Deßau, 5. April 1870.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Braune.



**Bekanntmachung.** — Von jetzt ab ist das Herzogl. Dampf-, Douche- und Warmwasser-Bad 3 mal in der Woche und zwar:

Montag, Donnerstag und Sonnabend

geöffnet.

Dessau, 5. April 1870.

Die Direction.

**Bekanntmachung.** — Nachdem der Domainenpächter, Herr Premier-Lieutenant a. D. Ernst Braune zu Radegast für den Domainenbezirk Radegast als Polizeiverwalter und für die Dörfer Zehmitz, Zehbitz, Wabendorf und Lennewitz als Feuercommissarius verpflichtet worden ist, wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 7. April 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Wegen Legung von Gasröhren wird die Friedrichsstraße hier selbst, von der Neustadt an bis zur Augustenstraße, vom 7. d. Mts. ab bis zum 15. d. Mts. für Fuhrwerke gesperrt.

Rötzen, 7. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bramigt.

**Bekanntmachung.** — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der IV. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft im Kreise Bernburg an den Tagen des 25., 26., 27., 28., 29. und 30. April c. in dem hiesigen Bergstädtischen Rathskeller des Gastwirths Schuster statt. Es werden demgemäß

- a. alle im Jahre 1850 geborene, im hiesigen Kreise gestellungspflichtige Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt, oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören;
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborene, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militair-Verhältnisse bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und
- c. alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserve-Verhältniß übergegangen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den, ihnen von den betreffenden Magisträten resp. Gemeinde-Vorständen beehändigten Gestellungs-Ordnres, angegebenen Tagen und Zeiten in dem oben genannten Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen, und zwar:
  - 1) am 25. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus der Stadt Bernburg,
  - 2) am 26. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Aderstedt, Altenburg, Amesdorf, Baalberge, Dröbel, Drohndorf, Freckleben, Güsten, Gröna, Giersleben und Gerbitz;
  - 3) am 27. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Hecelingen, Hohen-Erleben, Ibersstedt (mit Bullenstedt), Latdorf, Leau, Leopoldshall, Mehlingen und Groß-Mühlingen;
  - 4) am 28. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Klein-Mühlingen, Neundorf, Neunsinger, Nienburg, Osmarleben, Ober-Feißen, Plötzkau, Groß-Poley, Klein-Poley und Pöbzig;
  - 5) am 29. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Rathmannsdorf, Roschwitz, Sandersleben, Klein-Schierstedt, Schachstedt mit Schachenthal, Waldau, Groß-Wirschleben, Klein-Wirschleben, Unter-Wiederstedt, Wispitz und Webitz.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche bis jetzt unterlassen haben, sich zur Stammrolle ihres Aufenthaltsortes anzumelden, oder nach Einreichung der letzteren in den hiesigen Kreis verzogen sind, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere im Bureau der Herzogl. Kreis-Direction hier selbst ungesäumt nachzuholen.

Die Loosung findet den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr, ebenfalls in dem hiesigen Bergstädtischen Rathskeller statt, wobei den Militairpflichtigen anwesend zu sein gestattet ist.

Außerdem bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des Kreises, welche wegen Unabkömmligkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer anderen Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den

Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienst zu haben glauben, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 8. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes einzureichen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den Gemeindebehörden bis zu dem vorgedachten Termine — den 8. April c. — event. zu wiederholen, wenn sie nämlich endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Diejenigen Personen aber, zu deren Gunsten die oben gedachte Zurückstellungs- resp. Befreiungsgesuche angebracht werden (Väter, Mütter u. der Militairpflichtigen) haben sich in den angelegten Musterungsterminen persönlich mit einzufinden.

Desgleichen haben alle diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche mit solchen körperlichen oder geistigen Fehlern behaftet sind, die von dem der Kreis-Ersatz-Commission beigegebenen Arzte augenscheinlich nicht wahrgenommen werden können, als Epilepsie, Schwerhörigkeit, hochgradige Kurzsichtigkeit und dergl., das Vorhandensein solcher Uebel nach den Bestimmungen im §. 14. unter Zahl 4. u. 5. der Ersatz-Instruction entweder durch beizubringende glaubhafte Atteste oder durch Vernehmung von mindestens 3 glaubhaften Zeugen nachzuweisen. Dergleichen Atteste sind bis zum 8. April d. J. hier einzureichen und werden von heute ab bis zu dem vorgenannten Tage die etwaigen Zeugen-Vernehmungen im hiesigen Bureau auf desfalliges Ansuchen vorgenommen werden. Die betreffenden Reclamanten haben die als Zeugen zu vernehmenden Personen zu sistiren.

Alle in den Musterungsterminen selbst angebrachten derartigen Gesuche und vorgelegten Atteste können keine Berücksichtigung finden.

Endlich werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse, alle im Reserve- resp. Landwehr-Verhältnis stehenden Mannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung oder einer außerordentlichen Verstärkung des stehenden Heeres Anspruch auf Zurückstellung machen, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes schriftlich bis spätestens den 8. April d. J. einzureichen.

Bernburg, 20. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
Bunge, Herzogl. Kreis-Director.

**Bekanntmachung.** — Nach dem für die Kreis-Ersatz-Aushebung vereinbarten Geschäfts- und Reiseplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 20. bis 23. April c. im Memmel'schen Locale hier abgehalten und am letztgedachten Tage auch zugleich die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften vorgenommen werden.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltende Militairpflichtigen des Norddeutschen Bundes, welche im Jahre 1850, 1849 und früher geboren sind, und welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militairverhältnis erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme der mit einem Berechtigungsscheine zum einjährigen Dienst versehenen jungen Leute oder derer, die als dreijährige Freiwillige bereits zum stehenden Heere eingestellt oder mit Ausstandsbewilligung (als Handwerker) versehen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zu der Zeit, die ihnen in der von dem betreffenden Magistrate resp. Ortsvorstande zu behändigenden Gestellungsordre angegeben ist, im obigen Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen.

Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis zugezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren, Geburtscheinen, Loosungs- und Gestellungs-Attesten bei dem Magistrate oder resp. Ortsvorstande ihres Aufenthaltsortes zur Nachtragung zu melden und dürfen diesen Ort, wenn sie denselben vor dem Ausmusterungstermine wieder verlassen und in einen anderen Musterungsbezirk verziehen wollen, nur nach vorschrittmäßiger Abmeldung wieder verlassen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Die etwaigen Zugangsnachweisungen mit den Belägen haben die oben benannten Behörden behufs Vervollständigung der alphabetischen Listen sogleich hierher einzusenden.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
v. Krosigk.

## Wiesenverpachtung.

Dienstag, den 19. d. Mts.,  
werden in der Salegaster Aue ca. 120 Morgen  
Herzogl. Wiesen auf mehrere Jahre meistbietend  
verpachtet.

Die Versammlung der Pächter findet früh  
9 Uhr vor dem Forsthaufe in Salegast statt.  
Dessau, 8. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Dranienbaum kommen  
Dienstag, den 12. April e.,

## a. Brennholz:

- 1½ Rftr. eichen Scheit,  
¾ = dergl. Anbruch,  
1½ = dergl. Stammholz,  
¼ = Kiefern Scheit,  
4¼ = dergl. Knippel,  
41¼ = dergl. Stammholz,  
67¼ = dergl. ungebundenes Reis,  
5½ = dergl. Spähne,  
6 Haufen dergl. kleine Spähne;

## b. Nutzholz:

53 Stück kieferne Nuzenden  
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Glas-  
hüttenhau. Dessau, 8. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

## Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Golmenglin.

Dienstag, den 12. April d. J.,

sollen die in den diesjährigen Schlägen, Abth. 16.,  
17., 18., 19., so wie die vom Windsfall in der  
„Totalität“ vorräthigen Nutzhölzer, als:

254 Stück eichen Enden, 10—26" m. D.  
und 8—46' Länge, 56 Stück rothbuchen Enden,  
11—22" m. D. und 8—22' Länge, 3 Stück  
weißbuchen Enden, 8—11" m. D. und 12—  
18' Länge, 28 Stück birken Enden, 8—12"  
m. D. und 6—21' Länge, 3 Stück espen  
Enden, 8—10" m. D. und 18—36' Länge,  
21 Stück kiefern Bauholz, 6—14" m. D.  
und 16—48' Länge, 57 Stück eichen Steile,  
à 8' lang.

meistbietend verkauft werden.

Die Nutzhölzer in den Schlägen 16., 17., 18.  
und 19. werden an Ort und Stelle ver-  
steigert und beginnt der Verkauf Vormittags 9  
Uhr in Abth. 16.

Die in der „Totalität“ liegenden Hölzer sind  
vor dem Verkaufstermine in Augenschein zu  
nehmen. — Zerbst, 2. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

## Bekanntmachung.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist zufolge  
Decrets vom heutigen Tage eingetragen:

Fol. 88.

rubrica 1. Firma: Darlehnskassen-Verein  
zu Harzgerode (eingetragene Genossenschaft),  
Statut vom 22. October 1864.

Derselbe hat den Zweck, seinen Mitgliedern  
die zu ihrem Geschäftsbetriebe zeitweise er-  
forderlichen baaren Geldmittel durch gemein-  
schaftlichen Credit zu verschaffen.

Das Directorium erläßt die von der Ge-  
nossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen  
in dem Bernburger Wochenblatte von L.  
Reiter.

rubrica 2. Inhaber: Die Inhaber der  
eingetragenen Genossenschaft, welche Blatt  
4. act. littr. H. Nr. 479. verzeichnet sind.  
Der Gesellschafts-Antheil eines jeden Ge-  
nossenschafters beträgt 20 Thlr. und wird  
gebildet durch Zahlung von 10 Sgr. Ein-  
trittsgeld und 2 Sgr. 6 Pf. monatlichem  
Beitrag.

rubrica 3. Vertreter: Der Vorstand wird  
gebildet durch:

I. das Directorium, bestehend aus:

- 1) dem Director, Deconomen Christian  
Engelhardt in Harzgerode,
- 2) dem Cassirer, Lehrer Carl Raie  
daselbst und

II. den Ausschusmitgliedern:

- 1) Deconom Friedrich Florstedt,
- 2) Kaufmann Moses Sonnenfeld,
- 3) Seifensiedermeister Wilhelm Dittmar,
- 4) Deconom Heinrich Holzwarth,
- 5) Glasermeister Wilhelm Holzwarth,
- 6) Kaufmann Diepmann Meher,
- 7) Bäckermeister Carl Fahrenbruch,
- 8) Schneidermeister Friedrich Kälber,
- 9) Brauereipächter Robert Hecht,
- 10) Stadtschreiber Carl Briedenhahn,
- 11) Ackerbürger Ernst Flemming,
- 12) Zimmermeister Friedrich Wiele sen.  
sämmlich zu Harzgerode.

Den Verein vertreten nach außen der Director  
und Cassirer. Beide für Einen und Einer für  
Beide.

Ballenstedt, 4. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

## Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden folgende, zu dem  
von dem verstorbenen Halbspänner Friedrich  
Diener zu Mosigkau nachgelassenen, daselbst

unter Zahl 63. gelegenen Halbspännergute gehörige Acker- und Wiesenpläne:

- 1) von dem Plane Nr. 387 f. in den Dorfstücken:
  - a. eine Kabel von 4 Morgen, neben Koppe gelegen, zu 220 Thlr.,
  - b. zwei Kabeln von je 3 Morgen, zu je 165 Thlr.;
- 2) Planstück Nr. 269. in der Nachthainichte in folgenden Parzellen:
  - a. 3 Kabeln von je 1 Morgen neben Elze, zu je 150 Thlr.,
  - b. 1 Kabel von 1 Morgen 117 Q.-R., neben Huth, zu 240 Thlr.;
- 3) Planstück Nr. 66. auf der Hangbreite in nachgenannten Parzellen:
  - a. 1 Kabel von 2 Morgen neben Wandel, zu 200 Thlr.,
  - b. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 205 Thlr.,
  - c. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 210 Thlr.,
  - d. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 215 Thlr.,
  - e. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 220 Thlr.,
  - f. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 225 Thlr.,
  - g. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 230 Thlr.,
  - h. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 235 Thlr.,
  - i. 1 Kabel von 2 Morgen neben dieser, zu 240 Thlr.,
  - k. 1 Kabel von 2 Morgen 100 Q.-R. neben Frisch, zu 315 Thlr.,

ohne Berücksichtigung der aufhaftenden Renten gerichtlich abgeschätzt zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 19. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, im Schönemann'schen Gasthose zu Mosigkau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken

zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens am Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlaß des hier selbst verstorbenen Glasermeisters Friedrich Wegener gehörige, in der Schloßstraße sub Nr. 5. hier selbst belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, auf welchem außer der Grundsteuer Renten und Abgaben nicht haften, und welches zu 3356 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 13. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Mühlenbrücke hier selbst unter Zahl 306. belegene, dem Kaufmann Heinrich Friedrich Partheil jun. gehörige Wohnhaus mit Zubehör, namentlich einer in Frauenthor'scher Mark belegenen Ackerkabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 26 Sgr. 9 Pf. Abgaben an die hiesige Kammerlei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 3650 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 13. Mai d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath Vietcher, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufs = Bedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums = oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Dr. E. Pannier.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von der geschiedenen Rolle, Friederike, geb. Naumann, hier selbst nachgelassene, sub Nr. 184 allhier auf dem Accisplaz belegene Wohnhaus sammt Zubehör, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. und einer städtischen Abgabe von 18 Sgr. 9 Pf. jährlichen Schoß, zu 820 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 31. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums = oder Miteigenthums = Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 16. März 1870.

Herzogl. Kreisgerichts = Commission.  
(L. S.) Green.

#### Gerichtlicher Grundstücks = Verkauf.

Erbtheilungshalber soll der von der verwittweten Bäckermeister Andreas Koloohl, Justine Louise, geb. Heise, in Rieder nachgelassene Ackerplan Nr. 880. von 124 Q. = R. in der Wolfskuhle in Riederscher Flur, ausgewiesen für 1 Morgen Acker am Ballenstedter Wege ex doc.

de 20. März 1830, zu 124 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf welchem 1 ggr. 10 Pf. Steuer, 5 1/2 Pf. Quarte und 4 Pf. Amts Ballenstedter Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgart'schen Gasthose zu Rieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes mit 93 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums = oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs = Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift. — Ballenstedt, 18. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. April c., Vorm. 11 Uhr, werden auf dem hiesigen Kasernenhose verschiedene ausrangirte Utensilien, darunter 1 Sopha, ferner 4 Gestelle von Schmiedeeisen mit Rädern zum Aufstellen von Kübeln, luftdichte Dfenthüren, altes Eisen und Zink, auch eine Partie alte Leinwand öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dessau, 4. April 1870.

#### Königliche Garnison = Verwaltung.

##### Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Graßnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 19. April 1870,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale allhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 7. April 1870.

Der Magistrat.  
J. B.: Giese.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Hausverkauf.

Mein in der Wallstraße sub Nr. 1. belegenes Hausgrundstück, welches seiner vortheilhaften Lage wegen, für jedes Geschäft geeignet ist und in welchem seit einer Reihe von Jahren Restauration verbunden mit Delicateßgeschäft mit ganz besonderem Erfolge betrieben worden ist, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende können alles Nähere erfahren Leopoldstraße Nr. 13. im Laden.

Wittve Louise Berk, geb. Corte.

#### Hausverkauf.

Sonnabend, den 9. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll das, Mulbstraße sub Nr. 21. belegene Hausgrundstück, zu einem jeden Geschäftsbetriebe sich eignend, im Hause selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Eduard Brandt.

Mehrere massive Häuser in guter Lage sind zu verkaufen durch

L. Linzner,

Zerbster Straße Nr. 13.

Eine Wiese von 3 Morgen 86 Q.-R., in der Zonitzer Forst gelegen, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in Dessau, Hospitallstraße Nr. 10.

#### Hausverkauf in Rötzen.

Das am Eingang der Langen Gasse an der Magdeburger Vorstadt, neben dem Gasthof zum bunten Fasan zu Rötzen belegene, seither dem Holzhändler W. Hause gehörig gewesene Haus nebst Nebengebäuden, Hofraum, Garten und der daneben belegenen Baustelle steht zum Verkauf.

Reflectanten wollen sich an den Rechtsanwalt Bezins zu Rötzen, Wallstraße Nr. 22., wenden.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Im r. Wülckniß'schen Hause am Afenschen Thore ist eine Parterre-Wohnung im Ganzen und auch getheilt zu vermieten.

Afensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Breite Straße Nr. 12. ist eine Wohnung zu vermieten.

#### Zerbster Straße Nr. 59.

ist die Oberetage, 3 heizbare Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen. L. Schubert.

Flössergasse Nr. 39 b. ist eine Tischlerwerkstatt mit geräumigem Bodengelass sogleich oder zu Johanni zu vermieten.

Eine kleine Wohnung mit Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen Böhmisches Gasse Nr. 24.

Böhmisches Gasse Nr. 20 b. ist die geräumige Ober-Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli d. J. zu vermieten.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Wallstraße Nr. 3. ist eine meublirte Wohnung sofort zu vermieten.

Wallstraße Nr. 29. ist die Oberwohnung zum 1. Juli und ein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten und zu beziehen.

Die obere Wohnung von 3 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche nebst allem Zubehör, auch mit Garten ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen bei

H. Voigt,

Fürstenstraße Nr. 5.

Steinstraße Nr. 56. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör, von jetzt an oder zum 1. Juli zu beziehen. Nicotisch.

Franzstraße Nr. 10. ist eine geräumige Wohnung, welche auf Verlangen auch sogleich bezogen werden kann, zu vermieten. Auch ist daselbst ein kleines meublirtes Zimmer zu vermieten.

Franzstraße Nr. 14. ist die Ober-Etage mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 22. ist die Oberetage, so wie eine Hofwohnung zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Ziegelgasse Nr. 17. ist eine Wohnung zu vermieten. Auch sind daselbst zwei neumilchende Ziegen zu verkaufen.

Kennstraße Nr. 10. ist eine meublirte Stube billig zu vermietthen.

Die bisher vom Herrn Cantor Richter innegehabte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October zu vermietthen  
Leipziger Straße Nr. 43.

In meinem Hause vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung, aus fünf heizbaren Stuben, Küche, Bodenkammer und sonstigem Zubehör bestehend, zu Michaelis, auf Wunsch auch schon früher zu vermietthen.

Regierungsrath Kindfleisch.

Eine Parterre-Wohnung und eine Oberwohnung mit Gartenpromenade sind sofort zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 5.

Eine Wohnung mit 2 heizbaren Stuben, kleiner Stube, Kammer und Küche kann sofort oder zu Johanni bezogen werden bei Leopold Mitsching vor dem Leipziger Thore.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und allem Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Garten, ist im Ganzen oder getheilt, sofort oder zu Johanni zu beziehen bei  
M. Bringezu  
am Leipziger Thore.

Eine große und eine kleine Stube, von denen die eine sogleich bezogen werden kann, sind zu vermietthen  
Stenesche Straße Nr. 10.

Eine Klettertabelle in der Scheplade ist zu verpachten. Von wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

Das neu eröffnete Magazin fertiger

## Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstrasse No. 75., **Moritz Cahn**, Hospitalstrasse No. 75.,

vis-à-vis der Aehren-Apotheke,

empfiehlt sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von  
Frühjahrs- und Sommer-Überziehern in den feinsten Stoffen zu besonders billigen Preisen;  
schwarzen Gesellschafts-Anzügen in Tuch und Buckskin, sehr elegant, von 12 Thlr. ab;  
Jaquets in Sac- und Kockfagon, in den neuesten Fagons, in allen Größen und Preisen;  
Buckskin-Beinkleidern in großer Auswahl, besonders billig;  
Arbeits-Anzügen für jeden Stand, zu den billigsten Preisen;  
Knaben- und Kinder-Anzügen, geschmackvoll decorirt, in allen Größen, für Knaben von 2 bis zu 15 Jahren, und in allen Stoffen.

Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die äußerst sorgfältige Arbeit an meinen Waaren aufmerksam.

**Moritz Cahn.**

## Tuche und Buckskins,

Frühjahrsstoffe,  
prachtvolle weiße Gardinen,  
Mulls und Stuartfraisien,

feine Tisch- und Kommodendecken, alle Sorten Strümpfe und Handschuh, so wie Slipse in den neuesten Mustern, sind wieder eingetroffen und werden zu den bekannten Spottpreisen abgegeben im

## Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

# Regenmäntel und Jaquets

empfehl

die Damenmäntel-Fabrik von Fr. Schüze.

☞ Regenmäntel, das Stück von 3½ Thlr. ab,

☞ Jaquets, das Stück von 2 Thlr. ab,

☞ Waterproof, die Elle von 15 Sgr. ab, bis zu den Feinsten,

empfehl

Der Obige.

## Stoffhüte

von 20 Sgr. an empfehl

**L. Osterland, Hoflieferant,**

Salzgasse Nr. 8.

## Tapeten und Rouleaux.

### Otto Heinicke & Comp.,

Steinstrasse No. 2.

Durch die directe Verbindung mit den **bedeutendsten Tapetenfabriken** im In- und Auslande sind wir im Stande, nicht nur eine sehr reiche und sehr verschiedenartige Auswahl an Mustern zu bieten, sondern können auch dadurch zu sehr billigen Preisen verkaufen, so daß wir

Naturell-Tapeten schon mit 2 Sgr. per Stück,

Satin- " " " 5 " " "

Gold- " " " 15 " " "

Blumen- " " " 5 " " "

abzugeben im Stande sind, mit dem Bemerken, daß selbe auf gutem Papier (nicht Strohpapier) gearbeitet sind.

Ferner liefern wir zu jedem Muster die geschmackvollsten Borden in jeder Breite und fangen diese schon mit 2 Pfennige per Verl. Elle an.

### Gardinenstangen, Gardinenhalter, sowie Goldleisten

halten wir stets Lager in den modernsten Façons.

Da die Muster alle neu, die Preise billigt aber fest, so erlauben wir uns dieses neue Unternehmen angelegentlichst zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

### Otto Heinicke & Comp.,

Steinstrasse Nr. 2.

## Wanzleber Pflüge

mit und ohne Vorderkarre hält auf Lager und empfehl

**G. Kettmann,**

Dessau, Zerbster Strasse No. 7.

56\*

## Reeller Ausverkauf von Feinenwaaren.

Wegen gänzlichen Wegzugs von hier nach der Heimath bin ich Willens, während der nächsten zwei Monate den ganzen Bestand meines Waarenlagers unter dem Einkaufspreise auszuverkaufen und bitte ich meine werthen Kunden und das geehrte Publikum, diese Gelegenheit zu billigem Einkauf zu benutzen. Reellität bekant.

**Anton Weinrich, Feinenwaaren-Handlung,**  
Zerbster Straße Nr. 51.



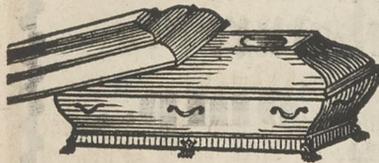
### Das Metall-Sarg-Magazin

von

**F. Rüdiger,**

Leipziger Straße Nr. 61.,

empfehlte feine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen, für Erwachsene schon von 16 Thlr. an, bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.



## Das Spiegel-Magazin

von

**B. Schubert in Dessau**

empfehlte sein großes Lager selbstfabricirter Spiegel in schönsten Barock-Rahmen, in Gold- und Holzfarbe, so wie mit Leisten-Rahmen, in Gold- und braunen Kölner Leisten, in jeder gewünschten Größe, bei solider Arbeit und billigsten Fabrikpreisen. — Krystall- und  $\frac{1}{2}$  weiße Spiegelgläser führe ich nur Prima-Qualität und halte die gangbarsten Größen davon zu billigsten Preisen stets auf Lager.

### Gardinen-Decorationen,

Gardinenstangen, in Gold- und Holzfarbe, grade und geschweift, zu Fabrikpreisen, Gardinenhalter in 50 verschiedenen Mustern, in Gold- und Holzfarbe, zu Fabrikpreisen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte ich stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Uhrensolen, Säulen, Postamenten, Candelabern, kleinen runden Tischen mit Marmorplatten, Stagären, Kronleuchtern in mannigfacher Auswahl, Blumentischen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Oelgemälden, Kupferstichen und Photographien werden in Barockrahmen und Leisten, in jeder beliebigen Art, sauber und schnell besorgt und billigst berechnet.

➔ Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt. ➔

Zeugstiefeln und Samaschen in allen Nummern und Farben zu Fabrikpreisen, Hanf und Besteckgarn, messingene Schuhkappen, a Paar

1 Sgr., so wie sämtliche Ledersorten im Ganzen und Ausschnitt empfehlen sehr preiswerth  
Sahn & Blumenthal.

## Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Sphenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totbistafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Deffau, Kreuzgasse.

**B. Schubert,**

Bildhauer.

## Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genéve (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächlicher Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Deffau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Röhren bei Wihl. Gruse; in Zerbst bei Franz Vallhorn.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

## Die Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz, Franzstraße Nr. 18.,

empfehlte

**Tapeten**, französische, englische u. eigen  
Fabrikate, in größter Auswahl,  
**Decors**, jedem Raume anzupassen,  
**Rouleaux** in allen Größen.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Deffau und Umgegend bei **Fr. Nidel**, Muldstraße.

## Feld-Sämereien.

Feinst rothe, weiße, gelbe, Incarnat- und Wundklee-Saat,  
 echte französische und deutsche Luzernsaat,  
 Bokhara-Kleesaat, Serradella, Sparsette,  
 echt engl. und franzöf. Raygras, Timotheegras,  
 Gras-Mischung zu Rasenplätzen, Thiergartenmischung, so wie Gras-  
 samenmischungen zu trockenen und feuchten Wiesen,  
 echt amerikan. Pferdezahl-, badenschen und banater Saat-Mais,  
 Futterrüben, halblange gelbe und rothe, kurze gelbe und rothe (soge-  
 nannte Klumpen), flaschenförmige gelbe und rothe, so wie Riesen-  
 pfahl gelb und roth,  
 Zuckerrüben-, Möhren- zu Viehfutter, Kohlrüben- u. Weißkohlsamen,  
 Alles in bester, neuer keimfähiger Waare letzter Ernte  
 offerirt zu den billigsten Preisen H. C. Schoch.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der  
 Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden,  
 Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Nei-  
 gung zu Sicht und Scropheln. Das Flacon  
 Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre  
 Rakoczy enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. —  
 Depôt in Dessau in A. Müller's Adler-Apothek  
 und A. Meyers's Möhren-Apothek; in Quel-  
 lendorf bei Apotheker A. Red; in Radegast  
 bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Zerbst bei  
 Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei  
 Apotheker L. Schilbach.

Königl. Baier. Mineralwasser - Versendung.

### Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die Stollwerck's-  
 chen Brust-Bonbons in leichten catarrhalischen

Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender  
 Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu em-  
 pfehlen sind. Sodann muß noch besonders her-  
 vorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-  
 Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht  
 erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe  
 vorfinden.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Die Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in  
 versiegelten Packetchen mit Gebrauchsanweisung  
 à 4 Sgr. stets vorrätzig in Dessau in sämt-  
 lichen Apotheken, bei J. Schindewolf sen. und  
 bei E. Schindewolf jun., in Aken bei C.  
 Blumenthal, in Coswig bei Carl Hildesheim,  
 in Gröbzig bei C. Gottschalk, in Günsten bei  
 Th. Frickeleben, in Quellendorf bei Apotheker  
 A. Red, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in  
 Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß, in  
 Reppichau bei Carl Busch, in Stassfurth bei  
 Conditior F. R. Tauchert, in Zerbst bei  
 R. Hennig, in Köthen bei Eugen Richter.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Ken-  
 nstraße Nr. 5. Ich empfehle guten Hanfzwirn,  
 Schnuren, Besätze, Knöpfe, Häkelgarn, Eizen,  
 leinen Band, Schürzenband, Strickgarn in  
 Estremadura, roh und gebleicht, Wollgarn,  
 Chemisetts und Slipse, Shirting, so wie Alle  
 in dieses Fach einschlagende Artikel, mit der  
 Bitte um freundlichen Zuspruch.

Auch werden Arbeiten auf der Nähma-  
 schine sauber ausgeführt.

Bewittw. Charl. Qualitz.

## Handkoffer.

Eine Partie kleiner Handkoffer hat billig, das Stück zu 1 Thlr. 10 Sgr., abzugeben

G. Frützsche, Sattlermeister,  
Franzstraße Nr. 46.

## Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Jahn,  
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

## Fleckwasser

von Theodor Busch in Dessau,  
in gr. Fl. 4 Sgr., in kl. Fl. à 2 Sgr. zu haben:  
bei Herrn R. Frühjorge, Zerbster Straße,  
= = Fr. Schulze, Hospitalstraße,  
= = Conr. Bieth, Wallstraße  
und in der Einhorn-Apotheke.

## Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nickel, Mulbstraße Nr. 23.

Heute frisch gebrannter Kaffee bei  
Albert Arendt.

Beste sächsische Tafelbutter, stets frisch, à  
Pfund 11 Sgr., feine Schmelzbutter, à Pfund  
9 Sgr., in Kübeln billiger, empfiehlt  
J. Schindewolf sen.

## Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 11. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich Zerbster Straße Nr. 43., im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz die vom verstorbenen Hoflieferanten Vogelmann hinterlassenen Nachlaßgegenstände, als: Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Delicateßwaaren aller Art, eine große Partie Weiß- und Rothweine, Ungarweine und Champagner, Silber- und Goldsachen und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Mit der Versteigerung der Delicateßwaaren und der Weine wird Montag, den 11. April, begonnen, worauf ich Gastwirthe und Restaurateure besonders aufmerksam mache.  
E. Kleinau.

## Mobiliar-Versteigerung.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Frau Amtsrätthin Fink, Caroline, geb. Morgenstern, zu Dessau gehörigen Mobilien, namentlich Meubles, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Bilder, Gold- und Silbersachen, Porcellan und Glassachen, Uhren, Gartengeräthe, Kutschwagen, Pferdegeschirre, 1 Clavier u. sollen Mittwoch, den 20. April o., von früh 9 Uhr ab, und event. Freitag, den 22. April o. im Nachlaßhause (Cavalierstraße Nr. 36.) meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Die Versteigerung der Kutschwagen, der Pferdegeschirre, des Claviers und der Gold- und Silbersachen und Uhren erfolgt Mittwoch, den 20. April, Nachmittags 2 Uhr.

## Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. C. Schoch.

Zu beziehen durch **William Schlbrede**  
in Hannover.

Frische trockene **Hefen** sind von Sonnabend an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an **Wittwe Lorenz.**

Bestellungen auf **Altarkerzen** u. s. w. werden nach wie vor von mir prompt ausgeführt.

**E. Moller,**  
Breite Straße Nr. 16.

## Satz-Karpfen,

$\frac{1}{2}$  bis 1 Pfd. à Stück, der Ctr. 20 Thlr., sind zu haben bei **J. Haltnorth.**

Ein **Clavier** und ein **Cello** für Anfänger sind zu verkaufen Schulstraße Nr. 4. Auch wird daselbst **Clavierunterricht** für Anfänger erteilt.

## Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

**Credit-Anstalt für Industrie und Handel.**

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen  
**Haidestraße Nr. 12.**

Zwei Fuhrn **Dünger** sind unentgeltlich abzufahren  
**Zerbster Straße Nr. 64.**

Auf der **Franzzieglei** sind  $2\frac{1}{2}$  Scheffel guter rother **Kleesamen** zu verkaufen.

**Wachsmuth.**

Nicht bis zehn **Schock** gut gearbeitete **Heuharken** werden baldigst zu kaufen gesucht.

Etwaige Bewerber erfahren das Nähere in  
**Dessau, Hospitalstraße Nr. 36.**

**Lumpen, Knochen** und altes **Eisen** werden stets zu den höchsten Preisen gekauft von  
**Wittwe Föhje, Kreuzgasse Nr. 14.**

## Die Fabrik für Kleiderstoffe von Gebrüder Baum in Leipzig

ist die erste und einzige, welche Kleiderstoffe für Damen auch in halben Stücken und einzelnen Roben verkauft und versendet, und solche zum Fabrikpreise berechnet.

Zur

**Frühjahrs = Saison 1870**  
empfehlen wir

## Alpacca's

einfarbig, in seiner Qualität, die neuesten Farben in: hellbraun, mittelbraun, dunkelbraun; ebenso: grau, grün, rosa, weiß, blau, gelb, pensé, lila, bordeaux u. schwarz,

## das vollständige Kleid

nebst reichlichem Stoff zum garniren desselben  
für nur  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

Das Lager angeschnittener Stücke muß bis Beginn der Messe vollständig geräumt sein, weshalb wir alle auswärtige Herrschaften darauf aufmerksam machen, uns ihre werthen Aufträge so schnell als möglich zugehen zu lassen, damit wir noch im Stande sind, diese genau nach Wunsch auszuführen.

**Gebrüder Baum in Leipzig,**  
**Katharinenstraße Nr. 10.**

Die so massenhaft nach Proben eingehenden Briefe, sind wir, bei dem großen Umfange unserer Versendung, nicht im Stande zu berücksichtigen, sondern können nur bestimmte Aufträge ausführen.

Bei Bestellungen ist nur die gewünschte Farbe anzugeben.

Uns unbekannte Besteller bitten wir, den Betrag mitzusenden, oder uns Postnachnahme zu gestatten.

Ein alter guter zweispänniger **Leiterwagen**, bezgl. 1 alter guter zweiräderiger **Holzkarren** und ein neuer **Pony-Leiterwagen** stehen billig zu verkaufen bei **Friedr. Herrmann**  
in **Sebnitz.**

Ein vortheilhafter Gelegenheitskauf gestattet mir  
 schwere  $\frac{5}{2}$  breite echtfarbige Bettzeuge, die Elle 5 Sgr.,  
 = Doppellüftres, die Elle 5 Sgr.,  
 = Druckzeuge, die Elle 4 Sgr.,  
 breite baumwollene Leinwand, die Elle  $2\frac{1}{2}$  Sgr.,  
 so wie verschiedene andere Waaren sehr billig zu verkaufen und empfehle ich solche  
 zur gefälligen Abnahme.

**H. S. Saalfeld** in Dranienbaum.

## Southdown - Vollblut - Schäferei

**Canena, bei Halle a. S.**

Der Bodverkauf beginnt am 1. Mai.

Stahlschmidt.

### Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 13. d. Mts., auf unserer  
 Ziegelei am Ziebigk zu haben

Graul & Schade.

### Frischer Kalk

ist Dienstag, den 12. April, auf der Hins-  
 dorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettziehe.

### Böhmische Braunkohlen (Saxonia)

sind am Kornhause eingetroffen, à Tonne 16 Sgr.  
 Gustav Herzog, Schiffseigner.

### Schwarze Saatwiden, feiner Samen-Hafer,

zu verkaufen bei  
 Emil Beitel,  
 Köthen, am Bahnhof.

### Feinste Bratheringe,

= Bricken,

= Sardellen,

prima Schweizerkäse,

= Limburger Käse,

= Pfeffer- u. Salzgurken,

beste marinirte Seringe, so wie  
 frische Mess. Citronen, und  
 geräuch. Seringe

offerirt in bester Qualität billigt  
 A. Cramer in Jeshnitz.

Echte Getreidehefen und feinste bayerische  
 Schmelzbutte empfiehlt im Ganzen und Ein-  
 zeln zu den billigsten Preisen

Aug. Cramer in Jeshnitz.

Eine große Partie guter neuer Gussstahl  
 und steyerischer

==== Sensen, ====

➔ à St. 15 — 20 Sgr., ➔

desgleichen

Gussstahl- und andere

➔ Futterklingen, ➔

à St. 20 Sgr. — 1 Thlr.,

neu und fehlerfrei bei

Friedr. Herrmann,

Eisenhandlung in Jeshnitz.

### Frische Hefe,

von Montag, den 11. d. Mts., an täglich neue  
 Sendung bei  
 Ed. Paschajus Wittwe  
 in Raguhn.

### Schmelz-Butter

empfehl't zum Diterfeste in feiner frischer Waare  
 Ed. Paschajus Wittwe in Raguhn.

➔ 50 Ctr. Draht, ➔  
 bei Entnahme von kleinen Posten  
 zum Fabrikpreise, bei größeren Posten  
 bedeutend billiger.

Friedr. Herrmann,

Eisenhandlung in Jeshnitz.



In Alten Nr. 9. ist eine neu-  
 milchende Kuh mit dem Kalbe zu  
 verkaufen.

Die  
künstliche Dünger = Fabrik

zu  
R o s s l a u

empfiehlt künstlichen Guano, chemisch zubereitet,  
à Ctr. 2 Thlr. 15 Sgr., und Wiesen-Dünger,  
à Ctr. 1 Thlr. 15 Sgr.

**Vermischte Anzeigen**

Es hat dem Herrn über Leben und Tod ge-  
fallen heute früh 1/8 Uhr unser geliebtes Sophiechen  
in einem Alter von 17 Wochen durch den zeit-  
lichen Tod aus dieser Welt abzurufen und zu sich  
in den Himmel zu nehmen, was wir hierdurch  
Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles  
Beileid anzeigen.

Vorum, 6. April 1870.

Julius Hänisch, Pastor.  
Wilhelmine Hänisch, geb. Aue.

10.000 Thlr. und 3000 Thlr. werden gegen  
pupillarische Sicherheit an Ackergrundstücken zu  
leihen gesucht und 2000 Thlr., 800 Thlr. und  
500 Thlr. sind gegen gleiche Sicherheit zu ver-  
leihen durch den Rechtsanwalt Freyberg  
in Dessau.

1000 Thlr., sofort zahlbar, sollen gegen erste  
Hypothek verliehen werden.

Rechtsanwalt Siegfried.

3000 Thlr., zahlbar im Juli c., sollen im  
Ganzen oder getheilt gegen erste Hypothek ver-  
liehen werden.

Rechtsanwalt Siegfried.

Einen tüchtigen Tapezier-Gehülfen sucht  
L. Spielmeier, Schloßstraße Nr. 4.

Zwei Lackirergehülfen finden sofort dauernde  
Beschäftigung in der Wagenfabrik von  
W. Buch & Sohn.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Be-  
dingungen der

Maler und Lackirer Georg Körber,  
Poststraße Nr. 7.

Ein Schuhmacher-Lehrling wird gesucht  
Muldstraße Nr. 14.

Einen Lehrburschen sucht der  
Schmiedemeister Bohne in Raguhn.

Eine gute Köchin wird zum sofortigen Antritt  
gesucht Steinstraße Nr. 7.,  
1 Treppe hoch.

Köchinnen, ältere Haus- und Kindermädchen  
können sofort Stellen erhalten durch  
Einzier, Zerbster Straße Nr. 13.

Zu einem gut rentirenden Fabrik-Geschäft  
wird ein Theilnehmer mit 1500—2000 Thlr.  
gesucht, und werden desfallige Adressen mit F.  
Z. gez. poste restante Rosslau abzugeben ge-  
beten.

**Agenten = Gesuch.**

Für eine ältere Lebens- und Renten-  
Versicherungs-Gesellschaft wird ein thä-  
tiger Vertreter für Dessau und Umgegend un-  
ter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre R. # 626. be-  
fördert das Annoncen-Büreau von  
Th. Dietrich & Comp. in Cassel.

Eine bestrenommirte, seit 22 Jahren bestehende  
Berliner Kunstfärberei, chem. Wäscherei und  
Druckerei beabsichtigt am hiesigen Platze unter  
vortheilhaften Bedingungen eine Agentur zu er-  
richten. Reflectanten belieben ihre Adresse franco  
an Max Bloch, Berlin, Breite Straße Nr. 29.  
einzusenden. Referenzen erwünscht.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Pu-  
blikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier-  
selbst als Maler und Lackirer niedergelassen  
habe, und empfehle mich in vorkommenden Fällen  
zur geneigten Berücksichtigung. Besonders em-  
pfehle ich mich zum Lackiren von Wagen, Blech-  
waaren, Meubles etc., so wie zum Malen und  
Tapeziren von Stuben und sichere jederzeit die  
prompteste und billigste Bedienung zu.

Dessau, 9. April 1870.

Georg Körber, Poststraße Nr. 7.

**Kranken**

zur gefälligen Beachtung.

Meine Niederlassung in Dessau als homöo-  
pathischer Arzt erlaube ich mir mit dem  
Bemerken anzuzeigen, daß ich von 10—12 Uhr  
Vormittags, so wie von 4—6 Uhr Nachmittags  
in meiner Wohnung, Zerbster Straße Nr. 37.,  
I. Etage, zu sprechen bin.

Dessau, 8. April 1870.

Dr. Blau.

Ich wohne jetzt Franzstraße Nr.  
45. beim Tapezier Herrn Mehnert.

Sprechstunden Morgens 7—10, Nach-  
mittags 1—4 Uhr.

Dr. Ferd. Mohde.

## Die Wasch- und Preß-Anstalt

von **W. Gast**, Wallstraße Nr. 9.,  
empfehlte sich zum Waschen und Pressen von  
**Crep-de-chine-Tüchern**, Kleidern, Shawls, Tisch-  
decken, Teppichen und Herren-Anzügen, so wie  
zum Dämpfen und Decatiren neuer Kleiderstoffe,  
Tuche, Buckskins, Doubles und aller in dies Fach  
einschlagender Artikel. Auch werden Seiden- und  
Sophazeuge auf's Schönste moirirt. Recht vielen  
Aufträgen entgegen sehend, zeichnet sich mit Hoch-  
achtung

**W. Gast**,  
Tuchsheerer und Decateur.

## Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich das Putz- und  
Modegeschäft von **Therese Müller**, (vormals  
**Henriette Müller**) nicht mehr Rennstraße  
Nr. 5., sondern

**Hospitalstraße Nr. 65.**

Auch werden daselbst Strohhüte nach der  
neuesten Fagon schnell und sauber umgearbeitet.  
Hochachtungsvoll

**Therese Müller.**

Im Putzmachen und Strohhutnähen geübte  
Mädchen finden daselbst Beschäftigung.

D. D.

## Geschäfts-Empfehlung.

Hospitalstraße Nr. 69. Hospitalstraße Nr. 69.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum  
von Dessau und der Umgegend die ergebene An-  
zeige, daß ich ein Pelz- und Rauchwaaren-  
geschäft, verbunden mit Stoff-Hut- und Mützen-  
fabrik, etablirt habe. Es soll mein eifrigstes  
Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften  
unter Zusicherung billigster und promptester Be-  
dienung auf's Vollkommenste zufrieden zu stellen.

**Eduard Ott**, Kürschner.

Zugleich mache ich ein geehrtes Publikum  
darauf aufmerksam, daß ich Pelzwaaren, geschützt  
gegen **Motten** und versichert gegen **Feuersgefahr**,  
jeden Sommer über aufbewahren werde.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß  
ich nicht mehr Zerbster Straße Nr. 55., sondern  
**Flößergasse Nr. 29.**, vis-à-vis der Breiten  
Straße, wohne. **W. Salomon**, Tapezierer.

## Die Steinhauerwerkstatt

von

**Leop. Müller,**

Dessau, vor dem Leipziger Thore,

empfehlte sich zur Anfertigung von **Grabsteinen**,  
**Monumenten**, **Grabkreuzen** von Sandstein und  
**Marmor**, **Trögen**, **Krippen** u. s. w.

**Bauarbeiten** werden nach jeder Zeichnung  
gut ausgeführt.

Auch werden veraltete **Denkmäler** zu jeder  
Zeit erneuert.

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir, einem hochgeehrten  
Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß  
sich meine Wohnung seit dem 2. April d. J.  
im Hause des Tischlermeisters **Herrn Kieselers**,  
Wallstraße Nr. 32., befindet.

Achtungsvoll

**B. Schmidt**,  
Kleidermacher für Herrn.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Pu-  
blikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige,  
daß ich alle Arten gebrauchter Kleidungsstücke  
verkaufe, so auch zu deren Ankauf mich empfehle.  
**Friedrich Buse**, Neue Reihe Nr. 9.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß  
ich mich mit obrigkeitlicher Genehmigung  
hier selbst als **Seilermeister** niedergelassen habe  
und mich mit allen in dies Fach einschlagenden  
Artikeln, so wie mit meinem Del- und Brannt-  
weinhandel zc. bestens empfohlen halte.

Gleichzeitig mit diesem Geschäft habe ich auch  
eine

## Bierstube

eröffnet, welche ich dem geehrten Publikum, so  
wie meinen Gönnern und Freunden ebenfalls  
bestens empfehle.

**Seilermeister Carl Sackwitz**,  
Breite Straße Nr. 40.



Einem Freunde habe ich im ver-  
gangenen Jahre ein Buch „**Ueber**  
**Dressur der Jagdhunde von**  
**Hohnau**“ geliehen und bitte, mir  
dasselbe zurück zu senden. **Fr. Sebastian.**

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**  
in Berlin, **Mittelstrasse No. 6.** — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

# Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs- Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Rechnungs-Abschluß für die Zeit vom 1. Februar bis ultim. December 1869.

Ausgabe.	Gewinn- und Verlust-Conto.		Einnahme.	
	thlr.	fg. pf.	thlr.	fg. pf.
Prämien-Einnahme:				
a. für Versicherung auf den Todesfall	34737	23 1	2418	22 4
b. " " " " Erlebensfall	6153	6 7	2406	8 6
c. Renten-Versicherung	300	—	12753	7 6
			51	4 4
			8475	21 8
			3261	7 9
			243	27 —
			11	20 —
			39	2 —
			416	8 1
			543	11 9
			628	21 11
			727	18 —
			561	16 8
			205	22 11
			130	22 —
			116	21 9
			1000.	
			2400.	
			600.	
			1556.	15.
			200.	5756
			144	8 —
			2298	12 6
			41190	29 8
			41190	29 8

Activa.	Bilance-Conto.		Passiva.	
	thlr.	fg. pf.	thlr.	fg. pf.
Depositen-Wechsel	160000	—	200000	—
Kassen-Vorrath	1876	16 3	12753	7 6
Darlehne	26912	15 —	51	4 4
Gestundete Prämien	17097	26 6		
Agenturen-Conto	293	21 2		
Drucksachen-Vorrath	300	—		
Utenstien	1298	15 2		
Gründungs- und Organisations-Conto	5025	7 9		
	212804	11 10	212804	11 10

### Das Directorium.

**C. Adami,**

Verbands-Bevollmächtigter.

**A. L. Bongé,**

Verbands-Cassirer.

**R. Lindemann,**

Mathematiker.

Die Richtigkeit und Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungs-Abschlusses mit den Büchern der Gesellschaft wird hierdurch bestätigt. Potsdam, den 14. März 1870.

### Das Revisions-Comité.

**Matthiolius,**

Rechnungsrath bei der Königl. Ob.-Rechn.-Kammer.

**Gehrman,**

Steuer-Rath.

**Hoffmann,**

Kämmerer in Brandenburg.

**Norddeutscher Lloyd.**  
**Postdampfschiffahrt**  
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Newyork	Mittwoch, 13. April	nach Newyork	via Havre.
D. Frankfurt	Mittwoch, 13. April	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 16. April	= Newyork	via Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 20. April	= Baltimore	= Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 23. April	= Newyork	= Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 27. April	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 30. April	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 4. Mai	= Baltimore	= Southampton.
D. Bremen	Donnerstag, 5. Mai	= Newyork	direct.
D. Main	Sonnabend, 7. Mai	= Newyork	via Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 11. Mai	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend, 14. Mai	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 18. Mai	= Baltimore	= Southampton.
D. Hannover	Donnerstag, 19. Mai	= Newyork	direct.
D. Wejer	Sonnabend, 21. Mai	= Newyork	via Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischenbeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischenbeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.**

Zum Abschluss von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
 General-Agent **Herm. Meinicke,**  
 Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

## Dampfschiff „**Smidt**“

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am **Sonnabend, den 23. April 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischenbeck 45 Thlr. Ort.  
 incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Pr. Ort. u. 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas.  
 Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

**G. Lange & Co. in Bremen,**

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres

1) die auf unsere Rechnungsbücher gegen kurze Kündigungsfristen einzuzahlenden Gelder mit

**3 Procent,**

2) die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

**3½ Procent,**

3) die bei uns gegen sechsmonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

**4 Procent.**

Dessau, 24. März 1870.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

## Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Convertirung von **Preussischen 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen** in **4½ procentige consolidirte Staats-Anleihe** besorgen wir ohne Kosten für die Inhaber.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.



## Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Concurrenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veranlaßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69., sondern in meinem eigenen Hause,



## Schulstraße Nr. 2.,



das **Kürschner- und Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fortführe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

**Friedrich Böhnke, Kürschner.**

Schulstr. Nr. 2.

Schulstrasse No. 2.

Schulstrasse No. 2.

Schulstr. Nr. 2.

sind

Confirmanden-Mützen, à Stück 12½ Sgr.,

russische Fallmützen, à = 17½ =

Steppmützen, à = 22½ =

Confirmanden-Hüte in Stoff und Seide, à 1 Thlr.

feine Hüte auf Kork à 1 Thlr. 20 Sgr.

zu haben bei

Fr. Böhnke, Kürschner.

## Schulstr. Aufbewahrung für Pelz- und Tuchsachen. Schulstr. Nr. 2.

Durch bedeutend größere Räumlichkeiten in meinem Hause in den Stand gesetzt, alle mir gütigst zur Aufbewahrung gegen Mottenschaden übergebenen Pelzwaaren und Tuchsachen zu übernehmen, bitte ich noch besonders um deren Uebergabe, da ich namentlich alle diese Gegenstände auch gegen Feuer Schaden versichere.

Mit der Bitte an meine geehrten Kunden, mir das geschätzte Vertrauen auch für die Folge zu bewahren, zeichnet hochachtungsvoll

Fr. Böhnke, Kürschner,

Schulstraße Nr. 2.

## Anhaltische Vieh-Versicherungs-Bank in Köthen.

Die diesjährige ordentliche

### General-Versammlung

findet

Dienstag, den 19. April o., Nachmittags 2 Uhr,  
im Hotel „zum Prinz von Preußen“ hier selbst

statt, und werden dazu alle stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder, die sich auf Verlangen nach Maßgabe des §. 6. der Statuten zu legitimiren haben, eingeladen.

#### Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht der Direction.
- 2) Vorlage des vom Verwaltungsrathe revidirten Rechnungsabschlusses pro 1869 und Antrag auf Ertheilung der Decharge.
- 3) Beschlussfassung über etwaige bis 5. April o. (s. §. 6. der Statuten) eingereichte Anträge.

Köthen, 24. März 1870.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Anhaltischen Vieh-Versicherungs-Bank.  
L. Wittig.

## Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

### General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn-Spinnerei werden hiermit zu der  
am 6. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

in unserm Locale stattfindenden zwölften ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. bis 22. unseres revidirten Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen. Einlasskarten der stimmberechtigten Actionaire werden nach erfolgter Legitimation spätestens einen Tag vor der General-Versammlung

bei der Bank für Handel und Industrie zu Darmstadt und  
in unserem Geschäftsbureau

ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses pro 1869.
- 2) Wahl zweier Aufsichtsraths-Mitglieder.

Dessau, 9. April 1870.

Die Direction der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.  
R. Kropp. C. Schneichel.

## Pferde- und Vieh-Verloosung in Quedlinburg.

Ziehung am 2. Juli d. J.

Hauptgewinne sind bei Ausgabe von  
15000 Loosen à 1 Thlr.:

- 2 Paar hohelegante Wagenpferde zu 1000 und 800 Thlr.,
- 2 Stück echte National-Percheronhengste zu 600 und 500 Thlr.,
- 1 Reitpferd, 8 Stück echte Percheron-Mutterstuten, Harzer und Holländer Bullen, Kinder cc. cc.

Das Directorium

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

Obige Loose à 1 Thlr. sind zu haben bei  
F. A. Hüllweck, Mittelstraße Nr. 1.

## Loose

### zur Thüringer Lotterie,

à 1 Thlr.,

sind noch zu haben in der  
Expedition des Staats-Anzeigers  
und bei Herrn

G. Schrön in Quellendorf.

### Loose des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins

(Lotterie am 14. Juni o.), à 1 Thlr. bei  
H. Deutmann in Hinsdorf.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der  
77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung  
29. April beginnt, empfiehlt sich  
die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

Kost und Logis ist zu haben  
Schulstraße Nr. 4.

Das Norddeutsche

## Militair - Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,  
bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Gurekly-Cornitz, Hptm. a. D.  
Dr. Killisch.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Die

## Amerikanische Frühstücksstube

befindet sich von jetzt ab nicht mehr Fürstenstraße, sondern

Mittelstraße Nr. 2., 1. Etage.

Dieselbe ist jetzt mit einem

### französischen Billard

verbunden, welches eins der besten in Dessau ist. Ich lade meine Freunde und Gönner hiermit ein, mich mit Ihrem Besuch zu erfreuen.

Hochachtungsvoll ganz ergebener

**W. Rothschild.**

## Singakademie.

Montag 4 Uhr, Orchesterprobe im Concertsaale. — Nur den Mitwirkenden ist der Zutritt gestattet.

Der Vorstand.

## Gewerbe-Verein.

Montag, den 11. April, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Todesstrafe. (Fortf.)

Der Vorstand.

Zu frischem Käsekuchen

Sonntag, den 10. April, ladet ergebenst ein  
Nehring auf dem Ziebigl.

## Restaurations - Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich Steinstraße Nr. 47. ein Restaurations-Geschäft. Es wird mein Bestreben sein, die mich Beehrenden mit guten Speisen und Getränken zu bedienen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Dessau, 9. April 1870.

Hochachtungsvoll

**C. Stockhaus,**

Steinstraße Nr. 47.

## Dambacher's Etablissement.

Eröffnung Sonntag, den 11. April, wozu ergebenst einladet

**G. Bunge.**



**Freies Theater für Kinder!**  
**In Bertram's Kaffeegarten**  
 (Wasserstadt)

☛ auf wiederholtes Verlangen ☛  
 Sonntag, den 10. April,  
 noch zwei Vorstellungen des Affentheaters  
 und Kunstreiterei  
 mit abwechselndem Programm.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr,  
 der zweiten Abends 8 Uhr.

Jedem Erwachsenen ist gestattet, bei Lösung  
 des Billets ein Kind unter 10 Jahren frei ein-  
 zuführen. Entrée für Kinder ohne Begleitung  
 Erwachsener 1½ Sgr., für Militairs ohne Charge  
 1½ Sgr. Die übrigen Preise wie bekannt. Zu  
 diesen beiden Abschieds-Vorstellungen ladet ergebenst  
 ein **J. Bernhardt.**

**Für Schulen!**

Bei Weniger & Co. in Dessau, Post-  
 straße Nr. 12., ist in zweiter Auflage erschienen:

**Biblische Erzählungen**  
 für Schüler

in den Unter- und Mittelklassen der Volksschulen  
 von **H. Berger.**

Preis: gebunden 4 Sgr., bei Partiebezügen billiger.

Die „Weimarische Reform“ von 1866 sagt hierüber:  
 Dem vorstehenden Büchlein sieht man es an, daß es auf  
 dem Boden der Schule erwuchs. Die Darstellung ist gut

und für Kinder der ersten Schuljahre geeignet; die Aus-  
 wahl der Erzählungen recht passend.

Dasselbst ist ferner zu haben:

**Zweiundsechszig**

der gebräuchlichsten und vorzüglichsten

**Choral-Melodien**

in Notendruck.

Preis: 1½ Sgr., bei Partiebezügen billiger.

Vorstehende Sammlung dürfte für Schulen, in denen  
 nach Noten gesungen wird, in Hinsicht auf gute Auswahl  
 und auf Billigkeit sich empfehlen.

(Eingesandt.)

Einsender hatte am Dienstag Abend Gelegen-  
 heit, sich von der feinen Dressur der Vierfüßler  
 des Herrn J. Bernhardt, welcher noch einige  
 Vorstellungen mit denselben geben wird, zu über-  
 zeugen. Sämmtliche Productionen wurden mit  
 großer Gewandtheit und Präcision ausgeführt, in-  
 dem die Thiere ihres Herrn Blicke und Winke  
 sehr genau verstehen und durch dessen Lobsprüche  
 und Liebkosungen angeregt werden, das von ihnen  
 Verlangte willig und mit Geschick auszuführen,  
 so daß es nicht vorgekommen ist, daß Herr  
 Bernhardt irgend ein Thier wegen Miß-  
 lingen einer Aufführung gestraft hätte. —

Es verlohnt sich einmal der Mühe, diese Vor-  
 stellungen zu besuchen; denn es ist kein Stück,  
 welches sich nicht des allgemeinen Beifalls er-  
 freute und möchte Einsender Dieses besonders  
 Eltern darauf aufmerksam machen, ihren Kin-  
 dern das Vergnügen zu gewähren, diese Vor-  
 stellungen besuchen zu dürfen. **X.**

**Oster-Voltjes** in versiegelten ¼-, ½- u.  
 ¾-Pfd.-Düten empfiehlt  
**Fr. Schulze.**

☛ Ein Truthahn ist entlaufen. Abzugeben  
 gegen Belohnung Mittelstraße Nr. 10.

Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Nittergutbes. Kammerhr. v. Lat-  
 torf a. Kliefen. Commerzienrath Schmidt a. Braunschweig.  
 Verfich-Insp. Brockhaus u. Kauf. Löhnig a. Magdeburg,  
 Weber a. Gotha, Zufmann, Leibholz, Wapshauer und  
 Weigert u. Ems a. Berlin, Wolf a. Wurzen, Langes a.  
 Ratibor, Chicherio a. London u. Fischer a. Brandenburg.  
**Goldener Hirsch.** Fabrik. Fiegner a. München. Kauf.  
 Wachs und Winzer a. Dresden, Stauch a. Magdeburg,  
 Schröder a. Stettin, Watmann a. Glauchau und Becker  
 a. Prag.

**Goldener Ring.** Fabrik. Müller a. Coblenz. Kauf.  
 Lenz a. Coburg, Wille a. Magdeburg, Gumpert a. Nord-  
 hausen, Böding a. Barmen, Müller a. Naumburg, Ver-  
 worner a. Reichenbach u. Schmiter a. Nauch.

**Todes-Anzeige.** Freitag Nachmittag 4½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser guter Sohn und Bruder, der Kaufmann Gustav Sommer, in seinem 23. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid. — Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. April, früh 8 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 8. April . . . . .	56—58	46—48	38—46	28—29	—	—	—	—	—
Zerbst, 1. April . . . . .	53	45	42	30	—	—	—	—	—
Berlin, 8. April . . . . .	52—66½	45—46	33—44	23—27½	—	—	—	14½	15½
Halle, 5. April . . . . .	58—60	48½	36—46	30—31	—	—	—	14½	15½
Leipzig, 5. April . . . . .	60—64	46—50	38—42	27—28	47—58	—	—	—	15½
Magdeburg, 8. April . . . . .	55—58	48—50	38—44	28—30	—	—	—	—	15½
Stettin, 7. April . . . . .	56—62	44—44½	34—36	24—26½	43—47	—	—	14½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 9. April.		Köthen, 2. April.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Der Scheffel:				
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	= 2 15	2 11¼	= 2 12½
Brauner Weizen . . . . .	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen . . . . .	2	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste . . . . .	1 20	= 1 22½	1 18½	= 1 20
Hafer . . . . .	1 7½	= 1 12½	1 10	= 1 12½
Erbsen . . . . .	—	= —	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 31 Getreidewagen.  
 Preis der Mahlnetze vom 9. April bis 6. Mai 1870. mit dem Beutegelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4	sgr.	6	pf.	5	sgr.	2	pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4	=	4	=	5	=	—	=
Vom Roggen . . . . .	3	=	9	=	4	=	—	=
Vom der Gerste . . . . .	3	=	3	=	3	=	6	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.  
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**  
 Mittwoch, 6. April, 6 Fuß 3 Zoll über Null.  
 Donnerstag, 7. April, 6 " 6 " " "  
 Freitag, 8. April, 7 " 3 " " "

Cours-Anzeiger.	Stück.	Brief.	Geld.
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	31	98½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	159½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	105½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	77½
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	31	—	66½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	114½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	112½	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	178½
do. Priorität . . . . .	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	193½
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	84½
Cöln-Minden . . . . .	4	—	123½
Cöln-Minden . . . . .	5	101	—
do. do. . . . .	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	183½
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	90½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	86
do. Priorität . . . . .	4	84½	—
Thüringen . . . . .	4	—	132
do. Priorität . . . . .	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	114	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	90	—
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	91

Leipzig, den 7. April.  
 Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . . 4 — 195½  
 Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . . 4 — 182  
 Leipziger Bank-Actien . . . . . 3 — 115  
 Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . . 4 — —

**Meteorologische Beobachtungen vom 6. bis 8. April 1870.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 6.	340,3	339,5	338,2	+ 2½°	+ 12°	+ 7½°
" 7.	336,6	336,1	335,9	+ 5½°	+ 14½°	+ 8°
" 8.	335,7	335,8	336,4	+ 5°	+ 13°	+ 7°

6. Heiter und klar. S. SO. S.  
 7. Heiter und klar, am Tage windig. S. NW. NW.  
 8. Heiter und klar. S. N. N.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage: Auszug aus dem Geschäftsbericht der Anhalt-Dessauischen Landesbank pro 1869.